EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Politik

Auslöschung einer Mehlschwalben-Kolonie stehe bevor

Biblis, 12.01.2026 [ENA]

RWE nehme die Auslöschung einer der bedeutendsten Mehlschwalben-Kolonien bei geplanter Sprengung am AKW Biblis billigend in Kauf, mahnt Wildtierschutz Deutschland e. V. in seiner Pressemitteilung vom 06. Januar 2026. Der letzte verbliebene Kühlturm beherberge den größten Teil der einst 423 Brutnester der in der aktuellen Roten Liste der Brutvögel Deutschlands als "gefährdet" geführten Mehlschwalben.

"Der Abriss des letzten verbliebenen Kühlturms am AKW Biblis steht kurz bevor. Damit könnte die Mehlschwalbenkolonie mit etwa 800 Vögeln endgültig erlöschen. Gemeinsam mit weiteren lokal tätigen Naturschutzorganisationen haben wir den unten verlinkten offenen Brief an RWE Nuclear formuliert. Es gibt bereits eine breite regionale Öffentlichkeit für das Thema", erläutert Lovis Kauertz (Vorsitzender Wildtierschutz Deutschland e.V.) nach einer Presseanfrage.

Davon auszugehen, dass nach dem Abbruch des letzten Turmes die über 300 Brutpaare tatsächlich in die zur Verfügung gestellten Schwalbentürme umsiedeln würden - wie RWE es prognostiziert - sei absurd. Fachlich valide zu postulieren wäre das Erlöschen der Kolonie, da mangels gleichartiger Brutgelegenheiten die Schwalben im Jahr des Abbruchs nicht mehr zur Brut schreiten würden und aufgrund der kurzen (2-3 Jahre) Lebenserwartung der Mehlschwalbe die Lokalpopulation erloschen sein würde, somit das höchste Schutzgut im Sinne der Vogelschutz-Richtlinie, ergänzt Kauertz das Lagebild. Unten ist eine Petition für die Erhaltung der Mehlschwalbenkolonie verlinkt.

1)
https://www.wildtierschutz-deutschland.de/single-post/mehlschwalbenkolonie-biblis-offener-brief-an-rwe-nuklear

2)
https://www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-vermutlich-groesste-mehlschwalbenkolonie-an-den-kuehltuermen-des-akw-biblis

Bericht online lesen:
https://www.european-news-agency.de/politik/ausloeschung_einer_mehlschwalben_kolonie_stehe_bevor-92849/

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Sergej Perelman

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.